



# Sammlung Theaterzettel

## Der Freischütz

**Weber, Carl Maria von**

**1884-02-03**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 3. Februar 1884.

66. Vorstellung.

Abonnement B.

# Der Freischütz.

Große romantische Oper in 4 Abtheilungen von Lind.  
Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst . . . . .	Herr Knapp.		Herr Eichrodt.
Kuno, fürstlicher Erbfürster . . . . .	Herr Starke I.	Fürstliche Jäger	Herr Bauer.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Fräul. Wagner.		Herr Stein.
Kennchen, ihre Verwandte . . . . .	*		Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche } in Kuno's Diensten	Herr Mödler.	Ein Eremit	Herr Ditt.
Max, zweiter Jägerbursche }	Herr Götjes.		Fräul. Vogt.
Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Grahl.	Bräutjungfern	Fräul. Wagner II.
Samiel, der wilde Jäger.			Fräul. Schelly.
			Fräul. Weyer.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Bräutjungfern. Erscheinungen.  
Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

\* Kennchen . . . . . Fraulein **Caroline Unger**, vom Landestheater in Graz, als Gast.

Sämmtliche Decorationen sind neu und zwar:

- |                                                                     |                                                                             |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| 1. Abtheilung: Platz vor einer Waldschenke,                         | } entworfen und gemalt von dem Hoftheatermaler<br>Herrn <b>Oscar Auer</b> . |
| 2. " Jagdzimmer in einem fürstlichen Schlosse,                      |                                                                             |
| 3. " Wolfsschlucht,                                                 |                                                                             |
| 4. " { a) Agathen's Stübchen,<br>b) fürstliches Jagdlager im Walde, |                                                                             |
- Maschinerie und Beleuchtung von Herrn Maschinenmeister **Carl Kulpe**.  
Die neuen Costüme sind von Herrn Obergarderobier **Natterer** angefertigt.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

**Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.**

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Große-Preise.

Sperrsiße in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe . . . . .	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges . . . . .	Mark 2.— per Platz
Sperrsiße in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe . . . . .	" 5.50 "	Reserveloge des dritten Ranges . . . . .	" 1.50 "
Sperrsiße in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe . . . . .	" 4.50 "	Sperrsiße in der Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	" 2.— "
Sperrsiße im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges . . . . .	" 3.50 "	Gallerieloge . . . . .	" 1.— "
Stehplätze im Parquet . . . . .	" 2.50 "	Gallerie . . . . .	" —.50 "

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren **Wentzel & Co.**, westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsiß-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

### Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 M.	nach Heidelberg M. N. B., Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 08 M.
" Worms 10 " 50 "	" Karlsruhe, Stuttgart 2 " 25 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld . . . . .
" Neustadt, Landau 11 " 28 "		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als **9 Uhr 45 Minuten**, wird die hiesige Bahsverwaltung letzteren Zug erst **eine halbe Stunde** nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.